

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6347/1548142/nabu-zu-heutigen-atomgesprachen-im-kanzleramt-tschimpke-regierung-will-haushaltsloch-mit> abgerufen werden.



NABU zu heutigen Atomgesprächen im Kanzleramt -Tschimpke: Regierung will Haushaltsloch mit Atommilliarden stopfen

21.01.2010 - 12:00 Uhr, NABU

Berlin (ots) - NABU-Präsident Olaf Tschimpke erklärt zu den heutigen Verhandlungen zwischen Bundesregierung und Atomkonzernen über eine Laufzeitverlängerung für die Atommeiler:

"Offenbar will die Bundesregierung den Bürgern die bereits verkündete Laufzeitverlängerung für Atommeiler um jeden Preis schmackhaft machen: Förderung von erneuerbaren Energien, Senkung der Strompreise, Stopfen von Haushaltslöchern - für all das sollen die erwarteten Atomgewinne fließen. Doch darauf wird die Bevölkerung nicht reinfallen. 'Strahlen fürs Staatssäckel' oder 'Sicherheitsrisiken statt Haushaltsrisiken' - das ist nicht das Motto einer mehrheitsfähigen Energiepolitik."

"Geld sollten die Atomkonzerne trotzdem ins Kanzleramt mitbringen. Für die milliardenteure Sanierung des Atommülllagers Asse sind sie mitverantwortlich. Hier muss Kanzlerin Merkel die Konzerne in die Pflicht nehmen, und zwar ohne die Laufzeiten für ihre Atomkraftwerke zu verlängern. Wir brauchen keine Rolle rückwärts bei der Atomenergie und noch mehr verstrahlten Müll", so Tschimpke.

Im Internet zu finden unter www.NABU.de

Originaltext vom NABU

@@infblk@@

Pressekontakt:

Elmar Große Ruse, NABU-Energieexperte, Tel. 030-284984-1611, mobil 0173-35 22 872

NABU-Pressestelle, Telefon: 0 30.28 49 84-1510, -1500,
Telefax: 0 30.28 49 84-2500, E-Mail: Presse@NABU.de

Originaltext:

NABU

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6347/nabu>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6347.rss2